

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes  
**Ramersdorf-Perlach**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle  
Mitglieder des Bezirksausschuss 16  
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender  
Thomas Kauer**

**Privat:**  
E-Mail: mail@kauerthomas.de

**Geschäftsstelle:**  
Friedenstraße 40, 81660 München  
Telefon: (089) 233-614 87 / -81  
Telefax: (089) 233-61485  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 15.01.2026

**Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf-Perlach vom  
15.01.2026**

Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan),  
Lüdersstr. 12, 81737 München

Beginn: 19:18 Uhr

Ende: 20:34 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder: 35

*Details siehe Anwesenheitsliste*

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

## 1 Allgemeines

### 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, wünscht allen ein gutes neues Jahr, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

### 1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

3.2.1 Bitte um alternative Ortsvorschläge für das kunstpädagogische Pop Up Strasse.Oase; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.01.2026

zu 3.2.1 Standortvorschläge aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget

3.3.4 Verunreinigungen im Stadtteil Neuperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.12.2025

zu 3.3.4 **Rückmeldung zur Müllproblematik / den Verunreinigungen auf dem Hanns-Seidel-Platz vom 05.01.2026**

3.3.5 Erneute Bitte die Verkürzung der Öffnungszeiten der Toilettenanlage in der St.-Cajetan-Straße am Kustermannpark auf 20:00 Uhr zu gewährleisten; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.12.2025 und 02.01.2026

zu 3.3.5 Aufforderung den maßgabengetreuen Betrieb der Toilettenanlage zu gewährleisten und Rückmeldung des Baureferats, dass der Fehler gefunden und behoben wurde

3.5.2 - siehe auch 5.2.5.1 –

Interfraktioneller Antrag zur Sicherstellung der Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (sogenannter „Bau-Turbo“)

*(im Anschluss an die Sitzungsvorlage des Stadtrats Nr. 20–26 / V 18481)*

3.6.1 Schmidbauerstraße - erneute gravierende Warmwasserausfälle – Bitte um Unterstützung und kommunalpolitische Stellungnahme; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.11.2025 und Bitte des BA-Vorsitzenden um Stellungnahme der Wohnungsbaugesellschaft

zu 3.6.1 **Stellungnahme der Wohnungsbaugesellschaft**

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

### 1.3 Protokoll der vergangenen Sitzung

1.3.1 Protokoll der Sitzung am 13.11.2025

Dem Protokoll der Sitzung am 13.11.2025 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

1.3.2 Protokoll der Sitzung am 16.10.2025

Dem Protokoll der Sitzung am 16.10.2025 wird, ohne Änderungen, **einstimmig zugestimmt**.

### 1.4 Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge

Herr Kauer weist auf die BA-interne Videokonferenz zu den Aktivierungsmaßnahmen im Ostpark am 28.01.2026 ab 18:00 Uhr hin. Herr Kauer erklärt, dass die Informationen aus dieser Videokonferenz danach natürlich, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung, veröffentlicht werden. Herr Kauer informiert außerdem darüber, dass am 11.02.2026 ab 19:00 Uhr im Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser in der Lüdersstr. 12 das Bauvorhaben Fritz-Schäffer-Str. 9 vorgestellt wird.

### 1.5 Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste

-/-

**1.6 Sonstiges**

-/-

**2 Entscheidungsfälle**

**2.1 Mobilität**

**2.1.1 (E) Kreuzung Unterhachinger Straße / Hochhäckerstraße - Verkehrsspiegel oder Anordnung von absolutem Haltverbot**

**Kreuzung Unterhachinger Straße / Hochhäckerstraße - Verkehrsspiegel oder Anordnung von absolutem Haltverbot**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02571 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 20.03.2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18410**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

**2.1.2 (E) Parkverbot für LKW an der Kreuzung Otto-Hahn-Ring / Carl-Wery-Str.**

**Parkverbot für LKW an der Kreuzung Otto-Hahn-Ring / Carl-Wery-Str.**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02664 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 20.03.2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18417**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

**2.1.3 (E) Parkplatzsituation in der Wilramstraße**

**Parkplatzsituation in der Wilramstraße**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02716 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 05.05.2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18418**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

**2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

**2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**

**2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget**

**Elternbeirat der Mittelschule Albert-Schweitzer-Straße**

**Präventionskonzept der Mittelschule an der Albert-Schweitzer-Straße vom 16.09.2025 - 31.07.2026**

**9.415,00 €; Az. 0262.0-16-0695 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18572**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Der Antragsteller ist nicht zur Sitzung erschienen.“*

Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in die nächste Sitzung zu vertagen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.2

**(E) Stadtbezirksbudget**

**Campus di Monaco - Internationale Montessorischule**

**Die Pastinaken - gegen Gewalt und Diskriminierung vom 01.02.2026 - 31.01.2027**

**3.338,50 €; Az. 0262.100-16-0724**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18734**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragsteller tragen zu ihrem Vorhaben vor. Beantragt wird ein mehrmonatiger Workshop, der an 64 Schüler der Montessori Schule Campus di Monaco gerichtet ist. Der Workshop findet als Gewalt-Präventionsprojekt statt und soll alle Teilnehmer schulen und sensibilisieren. Die Eltern werden bei dem Workshop ebenfalls eingebunden. Beantragt werden die Honorarkosten für einen freien Träger sowie einige wenige Sach- und Mietkosten.*

Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig einen Teilzuschuss in Höhe von 2.847,17 Euro.“*

Herr Bohlig erklärt, dass die Mietkosten abgezogen wurden, da die Schule die Mietkosten nicht an sich selbst zahlen sollte.

Herr Kauer lässt zuerst über die Bezuschussung des Antrags in voller Höhe abstimmen. Die Bezuschussung des Antrags in voller Höhe wird **einstimmig abgelehnt**.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, für einen Teilzuschuss in Höhe von 2.847,17 Euro, wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.1.3

**(E) Stadtbezirksbudget**

**Utopia Jugendfreizeitstätte, Falkenfreizeitstättenverein e. V. (FFV)**

**Kreativwochen im Dezember, 03.+04., 10.+11. und 17.+18.12.2025**

**1.000,00 €; Az. 0262.00-16-0722**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18642**

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

*„Die Antragsteller sind nicht zur Sitzung erschienen.*

Beschlussempfehlung:

*Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in die nächste Sitzung zu verschieben.“*

Frau Dr. Friedrich-Schwinghammer erklärt, dass die SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft die Einrichtung gut kennt, die Veranstaltung bereits erfolgreich stattgefunden hat und sie die Veranstaltung deshalb gerne bezuschussen würden.

Herr Soukup plädiert für die im Unterausschuss einstimmig empfohlene Vertagung, um dort die vielen Fragen, die sich noch stellen, zu klären und stellt hierfür einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Frau Schweizer legt formale Gegenrede zu dem GeschO-Antrag ein.

Dem GeschO-Antrag wird **mehrheitlich zugestimmt**.

2.2.1.4

**(E) Stadtbezirksbudget**

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sophie Scholl**

**Film und Gespräch in der Rogatekirche zum Todestag von Hans und Sophie Scholl**

am 22.02.2026

375,00 €; Az. 0262.100-16-0725

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18775

Bericht aus dem Unterausschuss Kultur und Stadtbezirksbudget:

„Der Antragsteller trägt zu seinem Vorhaben vor. Beantragt werden die Kosten für einen Vortrag und eine Diskussion anlässlich des Todestages der Geschwister Scholl am 22. Februar um 15.00 Uhr in der Rogatekirche in Ramersdorf. Zwei Referentinnen werden einen Film vorführen und im Anschluss Vorträge halten. Die Diskussionsveranstaltung ist öffentlich und wird beworben. Schulen werden ebenfalls eingeladen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig den Antrag in voller Höhe zu bezuschussen.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

## 2.2.2 Weitere Entscheidungen

-/-

## 2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

## 2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

## 2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

### 2.5.1 (E) + (U) Überprüfung Hundezucht Neubiberger Straße

**Empfehlung**

**Überprüfung Hundezucht Neubiberger Straße**

**BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02562 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 20.03.2025**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16752**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Die Beschlussempfehlung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung wird abgelehnt. Es wird beantragt, weitere Prüfungen durchzuführen.

*Begründung:*

1. Soweit die Einordnung des Gebietes der näheren Umgebung des Objekts als Mischgebiet nach § 34 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 6 BauNVO erfolgt ist, wird bezweifelt, ob die Einordnung zutreffend ist.

Im Rahmen einer Ortsbesichtigung kann zwanglos festgestellt werden, dass es sich bei dem Gebiet um ein **allgemeines Wohngebiet** handelt.

2. Der Anregung des Bezirksausschusses, eine Messung der von der Hundezwingeranlage ausgehenden Lärmimmissionen durchzuführen, wurde nicht gefolgt. Nach Meinung des Bezirksausschusses kann allerdings ein erheblicher Lärm, der über den Grenzwerten liegt, die für ein allgemeines Wohngebiet gelten, auch dazu führen, dass die Hundezwingeranlage unzulässig wäre.

3. Auch die Anregung des Bezirksausschusses, die Frage des Tierschutzes zu prüfen, wurde nicht aufgegriffen. Nach Meinung des Unterausschusses ist dieser Punkt zusätzlich zu prüfen, da bei einer Haltung von Hunden in Zwingern spezielle Regelungen der Tierschutz-Hundeverordnung zu beachten sind.

*Nach Prüfung der vorgenannten Punkte ist eine erneute Beschlussempfehlung vorzulegen.“*

Herr Thalmeir erklärt, dass er die alte Beschlussvorlage als die aktuelle Beschlussvorlage gewertet hatte. Herr Thalmeir erläutert, dass in der neuen Beschlussvorlage die Kritikpunkte des Bezirksausschusses zum Tierschutz und den Lärmimmissionen geprüft wurden und schlägt deshalb, in Abweichung von der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, die Zustimmung zu der neuen Sitzungsvorlage vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

## **2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

-/-

## **2.7 Sonstige**

-/-

## **3 Anträge**

### **3.1 Mobilität**

#### **3.1.1 WC-Anlage Kustermannpark, St.-Cajetan-Straße; Überprüfung von möglichen verkehrlichen Maßnahmen bzw. Verbesserungen im Kurvenbereich (Sperrfläche, Randsteinabsenkung etc.); vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung in die Vollversammlung, da der letzte Stand nicht bekannt ist.“*

Herr Höcherl erkundigt sich, ob es einen neuen Stand gibt.

Herr Soukup erklärt, dass die CSU Fraktion empfiehlt das Anliegen weiterzuleiten, damit die Stadtverwaltung sich den Kurvenbereich anschaut und prüft.

Herr Kauer erklärt, dass er sich den Kurvenbereich mittlerweile mehrmals angeschaut hat. Herr Kauer zählt auf, dass in dem Kurvenbereich kreuz und quer geparkt wird, es eine Baustelle gibt, niemand weiß, ob man vor der Toilettenanlage parken darf und eine Feuerwehreinfahrt regelmäßig zugeparkt wird. Herr Kauer erklärt, dass das Anliegen an das Mobilitätsreferat weitergeleitet werden soll, damit sich angeschaut wird, was dort gemacht werden kann.

Der Bezirksausschuss erteilt einem Bürger einstimmig das Rederecht. Der Bürger berichtet über die häufig zugeparkte Feuerwehreinfahrt in der St.-Cajetan-Str. 39.

Herr Höcherl bittet darum, dass das Anliegen auch an die BI weitergeleitet wird.

Herr Kauer präzisiert, dass das Anliegen ausdrücklich auch wegen der Feuerwehreinfahrt in der St.-Cajetan-Str. 39 weitergeleitet werden soll.

Der Weiterleitung wird so **einstimmig zugestimmt**.

#### **3.1.2 Verkehrssituation Fasangartenstr. und mangelnde Barrierefreiheit und Breite des Gehwegs bei der Fasangartenstr. 9 f-h; Bitte um eine langfristige und verkehrssichere Lösung; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 01.12.2025 zum Antwortschreiben des BA 16 aus der Oktober-Sitzung**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt einen Ortstermin mit dem Antragsteller.“*

Der Bezirksausschuss erteilt einer Bürgerin einstimmig das Rederecht. Die Bürgerin bittet

darum, dass sich angeschaut wird, was dort in der Fasangartenstr. genehmigt wurde.

Herr Thalmeir informiert die Bürgerin, dass die Baugrenze, gegen die sich der Bezirksausschuss heftig gewehrt hat, genau eingehalten wurde. Herr Thalmeir erklärt, dass aus seiner Sicht das Ganze nur gelöst werden kann, indem man den Gehweg entfernt und z.B. begrünt, da der Gehweg so nicht benutzt werden kann, aber zur Benutzung einlädt.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.3 **Bessere Übersicht an der Anneliese-Fleyenschmidt-Straße: Absolutes Halteverbot einrichten; Antrag der SPD/Die Linke Fraktionsgemeinschaft**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.1.4 **Gehwegparken in Ramersdorf-Perlach ermöglichen; Antrag der CSU-Fraktion**

Herr Höcherl stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Herr Soukup legt formale Gegenrede zu dem GeschO-Antrag ein.

Der GeschO-Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Höcherl erklärt, dass sich die Situation in der Berger-Kreuz-Str. entspannt hat und nicht mehr so problematisch ist und er das Thema deshalb gerne im Unterausschuss besprechen wollte.

Herr Wimmer erklärt, dass die Situation gefährlicher geworden ist, weil der Bus nicht 30 km/h, sondern 40 bis 50 km/h fährt, wenn er einmal durchgelassen wird.

Frau Hartmann erklärt, dass nach dem Behindertenbeirat eine Gehwegbreite von mindestens 180 cm, und zuzüglich ein Sicherheitsabstand von 20 bis 30 cm, auf den Gehwegen vorhanden sein soll.

Herr Soukup plädiert für den Antrag, bei dem darum gebeten wird, dass der 16. Stadtbezirk in die Testphase für das Gehwegparken mitaufgenommen wird. Herr Soukup erklärt, dass es auch darum geht, dass die Verwaltung vorbereitet, wo das Gehwegparken mit 160 cm Restgehwegbreite geht.

Frau Achhammer erklärt, dass es in der Berger-Kreuz-Str. vormittags öfters Probleme und Situationen gibt, bei denen man aufpassen muss, dass man nicht in einen Unfall verwickelt wird.

Herr Sebald erklärt, dass sich die Bündnis 90/Die Grünen Fraktion gewünscht hätte das Thema im Unterausschuss zu diskutieren. Herr Sebald erläutert, dass die Fraktion nicht prinzipiell gegen das Gehwegparken ist, aber für ein maßvolles Gehwegparken plädiert, bei dem sich die Situation vor Ort genau angeschaut wird und es eine Restgehwegbreite von 180 cm gibt.

Frau Katzinger gibt zu bedenken, dass Kinder auf dem Gehweg fahren müssen und die Situation schwierig wird, wenn dann ein Kinderwagen oder ein Rollator entgegenkommt. Frau Katzinger erklärt, dass der Antrag den gesamten Stadtbezirk, und nicht nur die Berger-Kreuz-Str., betrifft und auch für die Schulwegsicherheit relevant ist.

Frau Wolf-Tinapp erklärt, dass eine Restgehwegbreite von 180 cm und eine Markierung, damit der Abstand entsprechend eingehalten wird, wichtig wären.

Herr Wimmer erklärt, dass mit der neuen Regelung in der Berger-Kreuz-Str. die Autos und Busse schneller fahren und es unübersichtlicher geworden ist. Herr Wimmer erläutert, dass derzeit v.a. die Spiegel der Kraftfahrzeuge beschädigt werden und man eine Markierung,

wo das Gehwegparken geht, möchte.

Herr Reinfrank erklärt, dass die Transporter in der Berger-Kreuz-Str. mit einer sehr hohen Geschwindigkeit fahren und die Situation früher sicherer war.

Frau Schweizer erklärt, dass Frau Achhammer und sie damals dabei waren als in der Berger-Kreuz-Str. Tempo 30 eingeführt wurde und es bei der Lösung für das Parken darum ging, dass der Verkehr in der Straße langsamer wird. Frau Schweizer erläutert, dass Platzprobleme auf dem Gehweg und der Straße mit gegenseitiger Rücksichtnahme gelöst werden müssen.

Herr Kauer erklärt, dass die Weiterleitung des Antrags beantragt wurde.  
Der Weiterleitung des Antrags wird **mehrheitlich zugestimmt**.

### 3.1.5 **Absolutes Haltverbot in der Kurve Sandgrubenweg 130; Antrag der CSU-Fraktion**

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

## 3.2 **Kultur und Stadtbezirksbudget**

### 3.2.1 **Bitte um alternative Ortsvorschläge für das kunstpädagogische Pop Up**

**Strasse.Oase; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 05.01.2026**

#### zu 3.2.1 **Standortvorschläge aus dem UA Kultur und Stadtbezirksbudget**

Herr Bohlig erläutert, dass der Anfragenden geschrieben wurde, dass die Straßen und Wege im Landschaftspark Im Gefilde und im Wohnquartier an der Hochäckerstraße, z. B. auf der Sammy-Drechsel-Straße, gemeint waren.

Herr Kauer erklärt, dass die Anfrage damit als erledigt betrachtet werden kann.  
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

## 3.3 **Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

### 3.3.1 **Sachstandsanfrage zum Pilotprojekt „Mähroboter auf Bezirkssportanlagen“ – BA-Antrag 20-26 / B 06716**

**(Wiedervorlage nach der Weiterleitung des Anliegens aus der Bürgerschaft an das RBS in der Sitzung am 03.07.2025)**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07970**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Das Schreiben des RBS vom 5.9.2025 wird zur Kenntnis genommen.*

*Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen und auf Wiedervorlage gesetzt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### 3.3.2 **Antrag auf Einrichtung von Eichhörnchenbrücken über die Balanstr.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.10.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Die Angelegenheit wird weiter vertagt. Der Gartenbau wird bezüglich der fehlenden Stellungnahme erinnert. Die verkehrsrechtliche Seite soll beim KVR abgefragt werden. Ist die Finanzierungsfrage gelöst, wie sind die anderen Eichhörnchen Brücken in Bayern finanziert? gibt es eine mögliche alternative Finanzierung? Ist diesbezüglich dem Tier-schutz etwas bekannt? Oder dem BUND? Bis zur Klärung dieser Fragen wird die Vertagung empfohlen.*

*Der Vertagung wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3.3 **Interaktiver Hörspaziergang und längerfristigen Austausch rund um den Themenkomplex Stadtgrün, Klang und Wohlbefinden mit dem Bezirksausschuss; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 04.11.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

*„Zwei Vertreterinnen des Projektes ([...] und [...]) stellen ihre Arbeit vor. Die Präsentation wird dem BA zugeleitet und dem Protokoll beigelegt. Die Auswahl der zu untersuchenden Quartiere wurde nach stadtspezifischen Strukturen (es sollen alle abgebildet werden) vorgenommen. Abgefragt wurde u.a. nach Sanierungsgebieten.*

*Die Teilnehmenden sollen alle Altersgruppen repräsentieren.*

*Der Klang steht im Mittelpunkt (das Positive hören). Hörspaziergänge werden angeboten. Zielvorgabe sind 500 Teilnehmende.*

*Das langfristige Ziel ist eine Umsetzung in der Stadtplanung.*

*Es werden einige Institutionen zur Bekanntmachung genannt, der UA-Vorsitzende übermittelt Kontaktdaten soweit sie bekannt sind. Wegen eines Tisches auf der Bürgerversammlung wird mit dem Vorsitzenden gesprochen.*

*Das Projekt wird **einstimmig** unterstützt.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird, im Sinne einer Kenntnisnahme, **einstimmig zugestimmt**.

3.3.4 **Verunreinigungen im Stadtteil Neuperlach; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 28.12.2025**

zu 3.3.4 **Rückmeldung zur Müllproblematik / den Verunreinigungen auf dem Hanns-Seidel-Platz vom 05.01.2026**

Herr Soukup schlägt die Weiterleitung des Anliegens aus der Bürgerschaft, mit der Ergänzung die Böschung so zu bepflanzen, dass diese als Barriere dienen kann, vor.

Herr Reinfrank erklärt, dass er sich die Situation angeschaut hat und es dort keine kränensicheren Mülleimer gibt und die Mülleimer übertoll sind.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Anliegens, mit dem Punkt zur Bepflanzung der Böschung und dem Einwirken des Kommunalreferats auf seine Mieterin bezüglich der Müllproblematik am Hanns-Seidel-Platz, vor.

Dem wird so **einstimmig zugestimmt**.

3.3.5 **Erneute Bitte die Verkürzung der Öffnungszeiten der Toilettenanlage in der St.-Cajetan-Straße am Kustermannpark auf 20:00 Uhr zu gewährleisten; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 22.12.2025 und 02.01.2026**

zu 3.3.5 **Aufforderung den maßgabengetreuen Betrieb der Toilettenanlage zu gewährleisten und Rückmeldung des Baureferats, dass der Fehler gefunden und behoben wurde**

Herr Kauer berichtet über die Situation vor Ort und deren Entwicklung. Herr Kauer erklärt, dass man erwarten können muss, dass der Beschluss aus der Bürgerversammlung und die Beschlüsse des Bezirksausschusses umgesetzt werden. Herr Kauer stellt fest, dass die Kontrolle der Umsetzung der Beschlüsse nicht die Aufgabe der Anwohner und des Bezirksausschusses sein kann. Herr Kauer erläutert, dass dem BA heute mitgeteilt wurde, dass das Problem gefunden und repariert wurde und informiert die Anwesenden darüber, um welches Problem es sich handelte.

Herr Kauer schlägt vor, dass man sich die Situation in den nächsten Tagen trotzdem nochmal ansieht, um sicherzugehen, dass der maßgabengetreue Betrieb der Toilettenanlage nun gewährleistet wird.

Der Bezirksausschuss erteilt einem Bürger einstimmig das Rederecht. Der Bürger berichtet, dass er heute eine Petition zur Verlegung der Toilettenanlage abgegeben hat, weist darauf hin, dass man im Theodor-Heuss-Platz eine Toilettenanlage aufstellen möchte und erklärt, dass er von einem Hausmeister um mehr Exemplare der Petition gebeten wurde.

Frau Girardin erklärt, dass sie bei einer Adventsfeier von mehreren Personen darum gebeten wurde mitzuteilen, dass ihnen die Toilettenanlage sehr gut gefällt, u.a. weil es wegen der WC-Anlage nun keine Wildpinkler mehr gibt.

Herr Kauer äußert die Hoffnung, dass das Thema den BA in der nächsten Sitzung nicht mehr beschäftigt und schlägt vor, dass der BA das Ganze im Auge behält und er dazu auffordert etwaige Probleme zu lösen, falls dies notwendig wird.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

### **3.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**

-/-

### **3.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

#### **3.5.1 Lärm- und Staubbelastigungen durch Baumaßnahmen in der Unterbibberger Str.; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 13.11.2025 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung: „*Hinsichtlich der Beschwerde über Lärm- und Staubbelastigungen durch die Baumaßnahmen in der Unterbibbergerstraße berichtet die anwesende Nachbarin, dass sich die Situation deutlich verbessert habe.*

*Es wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt weiter zu vertagen und als Merkposition auf der Tagesordnung zu belassen, bis eine Antwort der LBK vorliegt.“*

Frau Krusche erklärt, dass das Auskernen der hinteren beiden Häuser abgeschlossen wurde.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **3.5.2 - siehe auch 5.2.5.1 -**

**Interfraktioneller Antrag zur Sicherstellung der Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Anwendung des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (sogenannter „Bau-Turbo“)**  
*(im Anschluss an die Sitzungsvorlage des Stadtrats Nr. 20–26 / V 18481)*

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor und bedankt sich für die Ausarbeitung des interfraktionellen Antrags.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

### **3.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

#### **3.6.1 Schmidbauerstraße - erneute gravierende Warmwasserausfälle – Bitte um Unterstützung und kommunalpolitische Stellungnahme; Anliegen aus der Bürgerschaft vom 27.11.2025 und Bitte des BA-Vorsitzenden um Stellungnahme der Wohnungsbaugesellschaft**

##### **zu 3.6.1 Stellungnahme der Wohnungsbaugesellschaft**

Herr Kauer erklärt, dass sich die Stellungnahme der Wohnungsbaugesellschaft so liest, dass mit einem Heizmobil für Wärme gesorgt wird.

Herr Kauer schlägt vor, dass das Antwortschreiben an die Antragstellerin weitergeleitet

wird und ihr angeboten wird, dass sie sich an den BA wenden kann, wenn es mehr Probleme geben sollte.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

### **3.7 Sonstige Anträge**

-/-

## **4 Anhörungen**

### **4.1 Mobilität**

- 4.1.1 **Chiemgaustraße, Fahrtrichtung West zwischen Pfälzer-Wald-Straße und Giesinger Bahnhofstraße;  
Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h,  
Beschilderung Radwegende, Freigabe Gehweg für den Radverkehr bis Eisenbahnunterführung,  
Radverkehr absteigen in Eisenbahnunterführung,  
Sinnbilder auf der Gehbahn, Piktogrammreihe Fahrrad; geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 9 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.1.2 **Im Gefilde; absolutes Haltverbot im mittig zwischen Hamannstraße und Maria-Nicklisch-Straße gelegenen Kurvenbereich (Sicht-HV); geplante verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**  
Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:  
*„Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### **4.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

### **4.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

- 4.3.1 **Errichtung einer festen WC-Anlage am Theodor-Heuss-Platz; Bitte des Baureferats um Prüfung des Standortvorschlags  
Hierzu: Bitte des BA 16 um Rückmeldung bis 31.12.25 zum Standortvorschlag für die Errichtung einer festen WC-Anlage am Standort der aktuellen Toilettenanlage beim ZAK (Wiedervorlage aufgrund der Bitte um Rückmeldung bis 31.12.25)**  
Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Nachdem noch keine Stellungnahme des BauR eingegangen ist, wird die Angelegenheit vertagt.“*

*Der Vertagung wird **einstimmig zugestimmt**.“*

Herr Kauer erklärt, dass eine Stellungnahme des ZAK zu dem Thema einging, aber die Stellungnahmen des Baureferats und der Wohnungsbaugesellschaft noch ausstehen.

Herr Sebald erklärt, dass sich der Einwand des ZAK angeschaut werden muss, weswegen eine erneute Beratung im Unterausschuss Sinn machen würde.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

#### 4.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

##### 4.5.1 **Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)**

##### 4.5.1.1 **Aschauer Str. 19 - Neubau eines Beherbergungsbetriebs mit Gastronomie im EG, Wohneinheiten im rückwärtigen Bereich sowie einer Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung beantragt (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Bei allen drei Bauvorhaben wurde eine Vorstellung der Bauvorhaben im Unterausschuss beschlossen. Die Vorstellung des Bauvorhabens zum TOP 4.5.1.1 wird am 2.2.2026 erfolgen.“*

*Zu den Bauvorhaben in TOP 4.5.1.2 und 4.5.1.3 gibt es bisher keine Rückmeldung der Bauherren. Es wird hier **b e a n t r a g t**, die Bauherren nochmals anzuschreiben und um eine Vorstellung im Unterausschuss zu bitten.“*

Herr Thalmeir berichtet, dass die Vorstellung des Bauvorhabens in der Sitzung des Unterausschusses am 02.02.2026 erfolgen soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

##### 4.5.1.2 **Maximilian-Kolbe-Allee 1 - Neubau eines Gebäudes mit Einzelhandels-, Gastronomie- und Wohnnutzung mit Tiefgarage - VORBESCHIED; Fristverlängerung bis 16.02.2026 beantragt (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Bei allen drei Bauvorhaben wurde eine Vorstellung der Bauvorhaben im Unterausschuss beschlossen. Die Vorstellung des Bauvorhabens zum TOP 4.5.1.1 wird am 2.2.2026 erfolgen.“*

*Zu den Bauvorhaben in TOP 4.5.1.2 und 4.5.1.3 gibt es bisher keine Rückmeldung der Bauherren. Es wird hier **b e a n t r a g t**, die Bauherren nochmals anzuschreiben und um eine Vorstellung im Unterausschuss zu bitten.“*

Herr Thalmeir berichtet, dass die Vorstellung des Bauvorhabens in der Sitzung des Unterausschusses am 02.03.2026 erfolgen soll.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

##### 4.5.1.3 **Balanstr. 135 - Abbruch/Neubau von Wohnungen (Balanstr. 135-145 / Demblerstr. 2-22 / - Görzer Str. 72-85, 111 / Ständlerstr. 47-85) - VORBESCHIED; Fristverlängerung beantragt (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Bei allen drei Bauvorhaben wurde eine Vorstellung der Bauvorhaben im Unterausschuss beschlossen. Die Vorstellung des Bauvorhabens zum TOP 4.5.1.1 wird am 2.2.2026 erfolgen.“*

*Zu den Bauvorhaben in TOP 4.5.1.2 und 4.5.1.3 gibt es bisher keine Rückmeldung der Bauherren. Es wird hier **b e a n t r a g t**, die Bauherren nochmals anzuschreiben und um eine Vorstellung im Unterausschuss zu bitten.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.4

**Adam-Berg-Str. - Neubau von 16 Tiny Houses mit gemeinsamer Tiefgarage**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Das Bauvorhaben wird abgelehnt.*

*Für das fragliche Grundstück gibt es bereits ein genehmigtes Bauvorhaben für ein Mehrfamilienhaus mit teilweise familiengerechten Wohnungen.*

*Die Realisierung von sogenannten „Tiny-Häusern“ stellt eine erhebliche Versiegelung der Grundfläche dar, ohne entsprechenden Mehrwert für familiengerechten Wohnraum bei gleichzeitigem hohem Versiegelungsgrad im Hinblick auf die Grundstücksfläche.*

*Auffällig ist zudem, dass in der TG 16 Stellplätze geschaffen werden müssen. Damit wird die TG praktisch genauso viel an Grundfläche benötigen, wie die 16 zu realisierenden „Tiny-Häuser“, was im Ergebnis dann bedeutet, dass die Fläche eines „Tiny-Hauses“ in etwa der eines Tiefgaragenstellplatzes entspricht.*

*Die Art der Bebauung ist für das Gebiet nicht passend, fügt sich nicht in die umgebenden Nutzungen ein und ist deshalb abzulehnen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.1.5

**Otto-Hahn-Ring 6 - Siemens AG Standort Perlach Flur Nr. 307/6, 2085, 2086/9, 2091, 2095/3, 2096/3 Stellplatznachweis gesamter Standort mit Darstellung der notwendigen Stellplätze Erweiterung Parkplatz Ost**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der Unterausschuss nimmt mit großer Verwunderung zur Kenntnis, dass offensichtlich jetzt, unter Verzicht auf das Mitarbeiterparkhaus, der Beginn der Bauarbeiten für das Projekt Otto-Hahn-Ring erfolgen soll.*

*Es wird empfohlen, den Verzicht auf das Parkhaus und den Start der Bauarbeiten vor Erstellung des Parkhauses mit Nachdruck abzulehnen.*

*Zudem ist der Unterausschuss der Meinung, dass ein derartiges Vorgehen zumindest gegen die Begründung des B-Plans verstoßen sowie der dem B-Plan zugrunde liegenden Rahmenplanung zuwiderlaufen dürfte und deshalb, jedenfalls ohne eine formelle Änderung des B-Plans, rechtlich unzulässig wäre.*

*Das Wohnbauprojekt Otto-Hahn-Ring ist ganz offensichtlich nach dem Wechsel des Projektverantwortlichen ins Stocken geraten. Es besteht der Verdacht, dass das geforderte Mitarbeiterparkhaus zu teuer wird und man deshalb nunmehr versucht, die notwendigen Stellplätze aufgrund der geänderten Nutzungen im Siemens-Gebiet neu zu berechnen, um den Neubau zu vermeiden.*

*Dabei wird allerdings übersehen, dass eine im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens festgesetzte Stellplatzanzahl (Baugenehmigung für die Siemens-Gebäude) nicht einfach deshalb geändert werden kann, weil die Gebäude derzeit leer stehen oder abweichend genutzt werden. Denn sie könnten jederzeit wieder entsprechend der Baugenehmigung genutzt werden und dann würden die Stellplätze wieder benötigt. Zum anderen sind die bei der Neuberechnung herangezogenen Umstände alles andere als neu, soweit eine 25%-ige Reduzierung wegen der Nähe zur S- und U-Bahn erfolgen soll, denn diese Stationen waren auch bereits bei Aufstellung des B-Plans Otto-Hahn-Ring vorhanden.*

*Das Mitarbeiterparkhaus ist weiterhin explizit Bestandteil des B-Plans. In der Begründung des Bebauungsplanes wird ausgeführt, dass für die Unterbringung der*

*Stellplätze im Gewerbegebiet westlich der Arnold Sommerfeld Straße und östlich des Siemens-Areals der Bau eines Mitarbeiterparkhaus erforderlich ist, welches zum Zeitpunkt der Umsetzung des Bebauungsplans (Otto-Hahn-Ring) fertiggestellt sein muss. Nur durch die rechtzeitige Verlagerung der Stellplätze kann sichergestellt werden, dass die erforderlichen Stellplätze für die Nutzung des Siemens Areals auch durchgängig den Mitarbeiterinnen zur Verfügung stehen.*

*Der Bau des Mitarbeiterparkhauses deshalb im Rahmen des Bebauungsplanes zwingend vorgesehen und kann nicht einfach entfallen.*

*Eine formelle Änderung des Bebauungsplanes, in dem dafür vorgesehenen förmlichen Verfahren wäre dazu zwingend notwendig.*

*In diesem Verfahren wären dann vorab auch die Fragen nach dem **Stand des Projekts**, zur zukünftigen **Entwicklung** und den ggf. bereits vorliegenden **Planungen oder Überlegungen für das Siemensgelände insgesamt**, zu den **Planungen für den U-Bahn-Betriebshof** sowie zu den **Planungen oder Überlegungen für die Nutzungen der Grundstücke östlich der Arnold-Sommerfeld-Straße** zu beantworten.*

*Deutlich wird damit, dass für das gesamte Gebiet zwingend ein **Gesamtkonzept** zu erstellen ist, so wie dies der Bezirksausschuss und die Öffentlichkeit seit langem fordern.*

*Der eingereichte Stellplatznachweis wird deshalb abgelehnt.*

*Der Bezirksressorts besteht darauf, dass das Mitarbeiterparkhaus, so wie im Bebauungsplan festgelegt, rechtzeitig vor Baubeginn des Projekts gebaut wird.*

*Alternativ gibt es nur die Möglichkeit, ein formelles Verfahren zur Änderung des B-Plans einzuleiten und in diesem Zuge das seit langem geforderte Gesamtkonzepts für das gesamte Gebiet vorzulegen und mit der Öffentlichkeit zu erörtern.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.5.1.6 **Trifelsstr. 5 - Neubau eines Einfamilienhauses**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
„Gegen das BV bestehen keine Einwände.“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 4.5.2 **Weitere Anhörungen**

-/-

#### 4.6 **Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

##### 4.6.1 **Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen**

**Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

-/-

##### 4.6.2 **Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund**

**Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme**

-/-

##### 4.6.3 **Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse**

-/-

##### 4.6.4 **Weitere Anhörungen**

-/-

#### 4.7 **Sonstige**

-/-

### 5 **Berichte**

#### 5.1 **Berichte der Beauftragten des BA 16**

##### 5.1.1 **Baumschutz**

###### 5.1.1.1 **Fällungsanträge**

###### 5.1.1.1.1 **Waldheimpl. 17a**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällung bzw. Verkürzung „auf ein Habitat“ einer Birke; die Verkürzung des Baumes mit dem schönen Efeubestand wird befürwortet. Damit bleibt es ökologisch wertvoll. Ein EP kann damit m. E. entfallen.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

###### 5.1.1.1.2 **Eulenspiegelstr. 28**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällantrag für einen Nadelbaum, es handelt sich um einen Wacholder. Die Fällung wird befürwortet, weil im unteren Stammbereich eine erhebliche Verletzung vorliegt und auch schon eine Reihe von Ästen dürr ist. Eine EP sollte schon geprüft werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

###### 5.1.1.1.3 **Puppenweg 31**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Veränderung oder Fällung von einer Lerche, Fichte und Linde, Fällung einer Tanne; bei der Linde reicht m. E. ein Schnitt, damit das Haus wieder freier wird. Bei der Tanne ist zu prüfen, ob der Öltank angegriffen wird und bei den restlichen Bäumen ist die Standortssicherheit zu prüfen. Nur wenn diese nicht gegeben ist, wird der Fällung zugestimmt. Eine EP soll, je nach dem wieviel von den Bäumen stehen bleiben können, vorgenommen werden.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

###### 5.1.1.1.4 **Hofangerstr. 27a**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Hofangerstr. 27a  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

###### 5.1.1.1.5 **Unterbiberger Str. 15**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Unterbiberger Str. 15  
BA hat sich dazu schon geäußert im November 2025“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.6 **Pfälzer-Wald-Str. 73**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Pfälzer Wald Str. 73*  
*Keine Zustimmung*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.7 **Steinseestr. 26**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Steinseestr. 26*  
*Zustimmung*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.8 **Koboldstr. 65a**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

„*Fällantrag eines Walnussbaumes; der Walnussbaum bewegt sich in der Entwicklung immer mehr zum Nachbargrundstück hin. Es ist m. E. zu prüfen, ob durch geeignete Schnittmaßnahmen der Baum doch noch einige Zeit zu retten ist. EP ist evtl. vorzunehmen.*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.9 **Ayinger Str. 6**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Ayinger Str. 6*  
*Zustimmung*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.10 **Gleißnerstr. 42**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

„*Gleißnerstr. 42*  
*Zustimmung*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.11 **Gustav-Heinemann-Ring 125**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

„*Gustav Heinemann Ring 125*  
*Keine Zustimmung*“

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.12 **Friedrich-Panzer-Weg 2c**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällantrag einer Blutpflaume; dem Fällantrag wird zugestimmt, eine EP ist vorzunehmen.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.13 **Putzbrunner Str. 119**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Putzbrunner Str. 119  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.14 **Germersheimer Str. 32**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Germersheimer Str. 32  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.15 **Putzbrunner Str. 5**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Putzbrunner Str. 5  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.16 **Hochäckerstr. 101**

Herr Frieder Büttner berichtet wie folgt:

*„Hochäckerstr. 101  
Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

5.1.1.1.17 **Rotkäppchenstr. 87b**

Herr Josef Sebald berichtet wie folgt:

*„Fällantrag von drei Eichen: dem Fällantrag kann nur zugestimmt werden, wenn eine Standortsicherheit nicht mehr gegeben ist. Es erscheint eine Veränderung der Äste (Angst vor herabfallenden Ästen und Eicheln??) der geringstmögliche Eingriff. EP ja, wenn wirklich gefällt werden muss.“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en

bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.1.18 **Balanstraße Ecke Ständlerstraße**

Herr Enrico Büttner berichtet wie folgt:

*„Balanstr. Ecke Ständlerstr.*

*Zustimmung“*

Der Beschlussempfehlung des Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.1.2 **Baumbestandspläne**

##### 5.1.1.2.1 **Aschauer Str. 19 - Neubau eines Beherbergungsbetriebs mit Gastronomie im EG, Wohneinheiten im rückwärtigen Bereich sowie einer Tiefgarage - VORBESCHIED (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Aschauerstr. 19*

*NB Hotel, Gastronomie, Wohnungen und TG*

*Zurückstellen bis zur Vorstellung im UA“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

##### 5.1.1.2.2 **Maximilian-Kolbe-Allee 1 - Neubau eines Gebäudes mit Einzelhandels-, Gastronomie- und Wohnnutzung mit Tiefgarage - VORBESCHIED (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

*„Maximilian-Kolbe-Allee 1*

*Zurückstellen bis zur Vorstellung im UA“*

Der Beschlussempfehlung der Baumschutzbeauftragten wurde, mit der Zustimmung en bloc zu den über das RIS-Extranet zur Verfügung gestellten Berichten der Baumschutzbeauftragten, **einstimmig zugestimmt**.

#### 5.1.2 **Kinder**

Frau Schweizer berichtet, dass die Familienpässe zur Abholung im Abenteuerspielplatz Maulwurfshausen bereitstehen und sie von allen Einrichtungen darum gebeten wurde dem BA für die Kinder- und Familienpässe zu danken.

#### 5.1.3 **Jugend**

-/-

#### 5.1.4 **Seniorinnen und Senioren**

-/-

#### 5.1.5 **Gleichstellung**

-/-

#### 5.1.6 **Unterkunftsanlagen und Wohnen**

-/-

#### 5.1.7 **Menschen mit Behinderung**

-/-

## 5.1.8 Integration

-/-

## 5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

-/-

## 5.1.10 Internet

-/-

## 5.1.11 Handlungsraummanagement und NEBourhoods

-/-

## 5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

### 5.2.1 Mobilität

-/-

### 5.2.2 Kultur und Stadtbezirksbudget

-/-

### 5.2.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung

-/-

### 5.2.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung

-/-

### 5.2.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
**„5.1 Nachverdichtungsprojekt Karl-Marx-Ring/Kurt-Eisner-Straße  
Vorstellung durch BH und Architekt**

*Der Bauherr hat mitgeteilt, dass die Planunterlagen leider nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten, weshalb gebeten wird, die Vorstellung des Nachverdichtungsprojekts Karl-Marx-Ring/Kurt-Eisner-Straße in die Sitzung am 2.2.2026 zu verschieben.*

*Der Termin wird entsprechend vorgemerkt.“*

Der Bericht des Unterausschusses zur Verschiebung der Vorstellung des Nachverdichtungsprojekts Karl-Marx-Ring/Kurt-Eisner-Straße wird zur Kenntnis genommen.

#### 5.2.5.1 **Der „Baturbo“ die neuen gesetzlichen Regelungen und die möglichen Auswirkungen für die Genehmigungsverfahren sowie mögliche neue Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Die neuen gesetzlichen Regelungen und die möglichen Auswirkungen für die Genehmigungsverfahren in der Landeshauptstadt München wurden nochmals erörtert.*

*Gegenstand war speziell die Stadtratsvorlage 20-26/ V 18481, die am 17.12.2025 durch den Stadtrat beschlossen wurde.*

*Leider sind in der Stadtratsvorlage keinerlei Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse geregelt oder erwähnt. Eine Analyse der in der Stadtratsvorlage Nr. 20-26 / V 18481 ausgearbeiteten drei Grundanwendungsfälle des „Bau-Turbos“ wurde in der Unterausschusssitzung vorgestellt. Die Präsentation ist als **Anlage** dem Bericht beigelegt.*

*Aufgrund der erkennbaren Notwendigkeit, die Beteiligung der Bezirksausschüsse an bestimmten Planungsprozessen im Rahmen des „Bau-Turbo-Verfahrens“ zu regeln, zumindest aber verbindlich zu klären, wurde der in der **Anlage** beigefügte Entwurf eines interfraktionellen Antrags zum „Bau-Turbo“ mit geringfügigen Ergänzungen im Unterausschuss beschlossen.“*

Der interfraktionelle Antrag zum „Bau-Turbo“ wurde unter TOP 3.5.2 behandelt und der Bericht des Unterausschusses zu TOP 5.2.5.1 wurde zur Kenntnis genommen.

## **5.2.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen -/-**

## **6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

### **6.1 Mobilität**

#### **6.1.1 Hechtseestraße - Parkzone für Bring- und Holdienst der Kinder sowie Besucher BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08256 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Vertagung. Die Situation vor Ort soll von BA-Mitgliedern morgens zur Bringzeit beobachtet werden und im Frühjahr eine Wiedervorlage erfolgen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **6.1.2 Auslastung des Parkhauses Neuperlach Süd; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08226 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Mobilität:

*„Der Unterausschuss empfiehlt die Auslastung Ende des Jahres 2026 noch mal abzufragen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### **6.1.3 Verbesserung des Gehwegs in der Sebastian-Bauer-Straße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08170**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.4 Analyse der Parksituation in Neuperlach Süd BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04786**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.5 Antrag für das Einrichten eines Parklizenzbereichs östlich des Giesinger Bahnhofs BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07544**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.6 Schulwegsicherung: Ampelanlage Putzbrunner Str./Friedhof Perlach BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07863**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.7 1. Böglstraße - Parkflächen explizit für PKW ausweisen 2. Sichtbehinderungen Heinrich-Lübke-Straße 3. Verkehrskonzept Böglstraße (Tempoüberschreitungen) BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08169**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

#### **6.1.8 Bushalt Neuperlach Zentrum - Gefahr durch große Rillen zwischen den Pflastersteinen der Bäume; Barrierefreiheit des Busbahnhofs**

## **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08039**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

### **6.1.9 Empfehlung auf die Gesetzgebung einzuwirken, Anzeigen aus Anzeige-Plattformen nicht mehr zu berücksichtigen**

**Antrag zum BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06773**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08243**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

### **6.1.10 Parken nur für PKW im Nixenweg von der Dornröschenstraße bis zur Frau-Holle-Straße; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08292**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

## **6.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

-/-

## **6.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

### **6.3.1 Spielplätze im Perlach-Park Gustav-Heinemann-Ring**

**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08156**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Schreiben des Gartenbaus v. 2.12.2025 wird zur Kenntnis genommen.

Das Schreiben wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

### **6.3.2 Bewuchs von Bäumen im Park bei der Zehntfeldstraße und im Park am Hugo-Lang-Bogen durch wilden Wein; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08294**

Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.

## **6.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

### **6.4.1 Zweifachturnhalle der Berufsschule Carl-Wery-Straße 41 ab 17:00 Uhr ausschließlich dem örtlichen Vereinssport zur Verfügung stellen; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08290 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

### **6.4.2 Erziehungsberatungsstellen: Unzureichende Versorgungslage in Perlach; StR-Anfrage Nr. 20-26 / F 01210 „Erziehungsberatungsstellen in München – Angebot, Auslastung und Finanzierung?“; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08295**

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.

Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

## **6.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**

### **6.5.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**

### **6.5.2 Weitere Antworten der Verwaltung**

#### **6.5.2.1 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/56 und Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. xxxx Stephensonplatz**

**Schneckestraße (südlich), Neubiberger Straße (westlich), Unterbiberger Straße (östlich)**

**- Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss –**

**Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 17678**

**Hierzu: Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung zum Beschluss des BA 16 (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:

„Siehe Ausführungen unter TOP 5.2

## **5.2 Seniorenwohnanlage Stephensonplatz**

### **Nochmalige Erörterung des Projekts unter besonderem Fokus des Betriebskonzepts**

*Die Vorstellung des Projekts erfolgt nochmals unter Beteiligung eines Vertreters der für den Betrieb der Pflegeeinrichtung verantwortlichen Betreiberin.*

*Dieser erläutert ausführlich den Aufbau der Pflegeeinrichtung, die Trennung in Seniorenwohnungen mit ambulanter, hausinterner Pflegeleistungen und in einen vollstationären Pflegebereich sowie die weiteren, teilweise in weiten Bereichen öffentlichen Einrichtungen.*

*Dabei wird klargestellt, dass ein beschützender Bereich für hinlaufgefährdete, demenzkranke Personen nicht vorgesehen ist.*

*Der vollstationäre Pflegebereich steht grundsätzlich allen Personen, also nicht nur den Bewohnern der Seniorenwohnanlage zur Verfügung, wobei allerdings die Betreiberin darauf achtet, dass ein Bewohner oder eine Bewohnerin der Seniorenwohnanlage dann, wenn er/sie in die Pflegestufe 4 oder 5 geraten sollte, nicht mehr in ein anderes Pflegeheim umziehen muss und im Haus in dem dort befindlichen vollstationären Bereich aufgenommen werden kann.*

*Im Übrigen wird in den Apartments der Seniorenwohnanlage, neben Reinigungs-, Wäscheservice und einer Essenversorgung durch das hauseigene Restaurant, eine ambulante Pflege für Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegestufe 1-3 über die hausinterne Pflegestation angeboten.*

*Die konkreten Fragen aus der Sitzung im November konnten vollumfänglich beantwortet werden.*

*Der Betreiberin wurde dringend ans Herz gelegt, im Hinblick auf die erforderlichen Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage und Pflegeeinrichtungen rechtzeitig für entsprechenden Wohnraum zu sorgen.*

*Angeregt wird hier entweder der Bau eines eigenen Wohnheimes für die Mitarbeiter in der Nachbarschaft oder die rechtzeitige Anmietung von Wohnungen auf dem freien Wohnungsmarkt.*

*Was die Zufahrt zur geplanten Baustelle betrifft, so wurde nochmals eindringlich darauf hingewiesen, dass nach wie vor erhebliche Zweifel bestehen, wie diese Zufahrt ohne unzumutbare Beeinträchtigung der umliegenden reinen Wohngebiete geplant und umgesetzt werden kann. Über die Kreuzung Neubiberger Straße / Pfanzeltplatz, wie das Planungsreferat meint, wird die Zufahrt schon rein faktisch nicht möglich sein. Alle übrigen Straßen führen durch reine Wohngebiete und die Zufahrt über die Weidener Straße ist bereits mit der Erschließung des Gewerbegebietes überlastet. Nachdem eine modulare Bauweise angestrebt wird, sollte insbesondere geprüft werden, ob nicht die vorhandene Bahnlinie für eine Zulieferung von Bauteilen genutzt werden kann.“*

Herr Kauer schlägt vor der Stadt dies so, wie abgedruckt, mitzuteilen.  
Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird so **einstimmig zugestimmt**.

#### 6.5.2.2 **Kustermannpark; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07723**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Der Verweis auf den angeblich entgegenstehenden Datenschutz ist nicht nachvollziehbar.*

*Der Bezirksausschuss tagt auch in nichtöffentlicher Sitzung.*

*Die entsprechenden Angaben hätten dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses, der insoweit wie alle anderen Mitglieder des BA zur Verschwiegenheit verpflichtet ist, direkt mitgeteilt und vom Bezirksausschuss in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden können.*

*Nach wie vor ist fraglich, wie eine weitere sinnvolle Nutzung und Entwicklung des Kustermannparks angesichts des unklaren Geflechts von Rechten einzelner privater Dritter sichergestellt werden kann.*

*Aus Sicht des UA ist es zwingend erforderlich, die konkreten Eigentumsverhältnisse und Rechte aller privaten Beteiligten verbindlich zu klären und transparent gegenüber allen Beteiligten darzustellen.*

*Nur so können vollkommen unsinnige, unwirtschaftliche und den Haushalt belastende Aufwendungen in Zukunft sicher vermieden werden. Nur so kann eine weitere Planung der Nutzung und Entwicklung der Grünanlage sinnvoll erfolgen.*

*Der Antrag wird weiter aufrechterhalten.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

#### 6.5.2.3 **Entkoppelung der Sanierung Ramersdorfer Ortskern und der Tramplanung; BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06376 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 08.02.2024**

**– Zwischennachricht -**

#### **BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06376**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Ein Musterbeispiel dafür, wie durch Einzelanträge zu großen Planungsvorhaben diese auf lange Sicht blockiert und ad absurdum geführt werden können.*

*Es wird angeregt, eine erneute dringende weitere Nachfrage im Hinblick auf die Trambahnplanung sowie deren Entkopplung von dem weiteren Fortgang der Planungen zum Ortskern Ramersdorf zu stellen.*

*Der von dem Mobilitätsreferat genannte Termin vom 19.12.2025 ist mittlerweile wiederum abgelaufen.*

*Es verdichtet sich der Eindruck, dass durch eine, aus welchen Gründen auch immer, verzögerte Machbarkeitsstudie, eine komplette Blockade der weiteren Entwicklung des Ortskerns Ramersdorf auf lange Sicht entstehen wird“*

Herr Kauer schlägt vor der Stadt dies so, wie abgedruckt, mitzuteilen.

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird so **einstimmig zugestimmt**.

## **6.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

### 6.6.1 **Sudermannallee - Situation auf dem Platz vor der Apotheke; Rückmeldung des Kreisverwaltungsreferats**

Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 6.6.2 **Visuelle Zumutung am Bahnhof Neuperlach (U5)**  
**BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08349**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 6.6.3 **Unterstützung bei Genehmigungsverfahren für Laufsportveranstaltungen im Ostpark; BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08255**  
Herr Kress-del Bondio stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 6.7 Sonstige**  
-/-
- 7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**
- 7.1 Mobilität**
- 7.1.1 **Wilramstraße; Einrichtung einer Fahrradstraße; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.2 **Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“ in München  
Fortschrittsbericht 2024  
Sichere Kreuzungen durch bessere Sichtbeziehungen  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17190**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.3 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Oskar-Maria-Graf-Ring; Aufhebung der Haltverbotszone („Streetworkerbus“)**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.4 **Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO: Klara-Ziegler-Bogen; Aufhebung der Haltverbotszone („Bücherbus“ und „Streetworkerbus“)**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.5 **Abstimmung zum neuen Radverkehrsnetz für München - IR IV (Radverkehrsverbindungen) im BA 14, 15 und 16; Rückmeldung des Mobilitätsreferats zur Stellungnahme des BA 16**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.6 **Fasangartenstraße;  
Änderung der Fahrbahnmarkierung in Parkbucht; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 StVO**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.1.7 **Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes im Bereich Balanstr. 86; verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs.1 b Nr 2 i.V.m. § 46 Abs. 1 Nr. 11 StVO**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**

**7.2.1 Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**

**7.2.1.1 Evangelisches Hilfswerk München; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.2 SVN München e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.3 Schutzgemeinschaft Ramersdorf e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.1.4 Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V.; Verwendungsnachweis und Sachbericht**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.2 Weitere Unterrichtungen**

**7.2.2.1 Haushaltsbeschluss 2026; Stadtbezirksbudgets für 2026  
Informationsschreiben zu den Auswirkungen des Eckdatenbeschlusses für den Haushalt der Landeshauptstadt München 2026 auf die Stadtbezirksbudgets der Bezirksausschüsse**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.2.2.2 Fristverlängerung des Einsendeschlusses für das Förderprogramm „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt – Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln“ bis 31.01.2026**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

**7.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**

**7.3.1 Information des Baureferats zum Stand der Restarbeiten für die Toilettenanlage an der St.-Cajetan-Str.**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Die Schreiben des BauR vom 26.11.2025 und 02.12.2025 werden zur Kenntnis genommen

*Die Schreiben werden **einstimmig** zur Kenntnis genommen“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

**7.3.2 Informationen der SWM zur Seismikkampagne GIGA-M**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Das Mail der SWM v. 2.12.2025 wird zur Kenntnis genommen.

*Das Schreiben wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig** zugestimmt.

**7.3.3 Fortschreibung der Fachleitlinie Ökologie:  
Die Fachleitlinie Klima, Umwelt und globale Verantwortung,  
Vorstellung und Vorbereitung Öffentlichkeitsphase und Leitprojekte  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18071**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:

„Der Punkt wird vertagt.

*Der Vertagung wird **einstimmig** zugestimmt.“*

Herr Sebald schlägt, in Abweichung von der Beschlussempfehlung des Unterausschusses, die Kenntnisnahme der Unterrichtung vor.  
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.4 **Modernisierungsarbeiten an einer bestehenden Mobilfunkanlage, Standort Demblerstraße; Unterrichtung des RKU vom 08.12.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Das Mail des RKU vom 8.12.2025 wird zur Kenntnis genommen.*

*Die Sitzungsvorlage wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.5 **Mitteilung über die vertragliche Sicherung eines Mobilfunkstandortes; Oskar-Maria-Graf-Ring; Unterrichtung des RKU vom 10.12.2025**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Das Mail des RKU vom 10.12.2025 wird zur Kenntnis genommen. Der BA weist auf folgende sensible Einrichtungen hin:*

- München Klinik Neuperlach
- Perlach Stift, Charleston Wohn- und Pflegezentrum, Gerhart-Hauptmann-Ring 48
- Denk Mit Kita München, Oskar-Maria-Graf-Ring 1
- Kath. Kindergarten St. Philip-Neri, Kafkastr. 15
- Städt. Haus für Kinder, Alfred-Döblin-Str. 22
- Betriebsträgerkita, Zenzl-Mühsam-Str. 23“

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.6 **Meldung von Baumfällungen und/oder pflegerisch notwendigen Maßnahmen in Gehölzbeständen auf Grundlage der Bezirksausschusssatzung im Stadtbezirk 16 - Ramersdorf-Perlach**

**Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen und nachträgliche Unterrichtung über entfernte Gefahrenbäume des Baureferats, Gartenbau im Winter 2025/2026**

Bericht aus dem Unterausschuss Umwelt, Gesundheit und Grünplanung:  
*„Die Mitteilung des BauR v. 17.11.2025 wird zur Kenntnis genommen.*

*Das Schreiben wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.“*

Der Beschlussempfehlung des Unterausschusses wird **einstimmig zugestimmt**.

7.3.7 **Leistungsbilanzen der Hauptabteilungen Tiefbau und Gartenbau des Baureferats für den 16. Stadtbezirk für die Bürgerversammlung des Bezirksteils Perlach**

Herr Sebald stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

7.4 **Bildung und Sport, Soziales und Stadtsanierung**

7.4.1 **(U) Haushaltsplan 2026 – Produkt- und zielorientierte Ansätze  
Zuschussnehmerdatei 2026  
Vollzug des Haushaltsplanes 2026  
für den Bereich „Förderung freier Träger“  
des Amtes für Wohnen und Migration  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18206**

Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.

Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.

- 7.4.2 **Bauprogramm zum Ersatz der mit Kunststoffgranulat gefüllten Kunstrasenplätze durch alternative Kunstrasensysteme**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13213**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 7.4.3 **Informationsblatt des Referats für Bildung und Sport im Schul- und Kindertagesstättenbereich für den 16. Stadtbezirk für die Bürgerversammlung des Bezirksteils Perlach**  
Frau Achhammer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den Unterausschuss.  
Zu dem GeschO-Antrag wird keine Gegenrede eingelegt.  
Dem GeschO-Antrag wird **einstimmig zugestimmt**.
- 7.4.4 **Leistungsbilanz des Sozialreferats für den 16. Stadtbezirk für die Bürgerversammlung des Bezirksteils Perlach**  
Der Bezirksausschuss nimmt das Antwortschreiben zur Kenntnis.
- 7.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**
- 7.5.1 **Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**
- 7.5.2 **Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.5.2.1 **Ayinger Str. 6; Bescheid vom 05.12.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.2.2 **Emdenstr. 42; Bescheid vom 10.12.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3 **Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.5.3.1 **Anwesen Semperstraße; Unterrichtung vom 01.12.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.3.2 **Anwesen Rosenheimer Str.; Unterrichtung vom 04.12.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.5.4 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.5.4.1 **Dritte Programmanpassung „Wohnen in München VII“  
Sozialgerechte Bodennutzung in München (SoBoN)  
A) Auswirkungen der Fördermittelsituation auf den geförderten und Preisgedämpften Mietwohnungsbau  
B) Auftrag zur Novellierung der Sozialgerechten Bodennutzung  
C) Bürgerversammlungsempfehlung  
Sozialer Wohnungsbau darf in München nicht eingestellt werden  
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03073 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 23.10.2025  
Dritte Programmanpassung "Wohnen in München VII"  
Sozialgerechte Bodennutzung in München (SoBoN)  
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 06154 von FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion vom 03.12.2025**

**Dritte Programmanpassung "Wohnen in München VII"**  
**Sozialgerechte Bodennutzung in München (SoBoN)**  
**Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 06161 von SPD-Fraktion, Stadtratsfraktion Die**  
**Grüne/Rosa Liste/Volt vom 03.12.2025**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18400**

Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

7.5.4.2 **BauGB-Novelle 2025 – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (u.a. „Bau-Turbo“)**

**BauGB-Novelle 2025 – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (u.a. „Bau-Turbo“)**

**Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 06157 von Stadtratsfraktion Die Grüne/Rosa Liste/Volt vom 03.12.2025**

**BauGB-Novelle 2025 - Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung**

**Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 06162 von SPD-Fraktion vom 03.12.2025**  
**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18481**

Bericht aus dem Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung:  
*„Siehe oben unter TOP 5.3*

### **5.3 Der „Bauturbo“**

*die neuen gesetzlichen Regelungen und die möglichen Auswirkungen für die Genehmigungsverfahren sowie mögliche neue Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse (vertagt aus der Sitzung vom 11.12.2025)*

*TOP mit Vorgang 20-26 / T 088038 - hier Entwurf eines interfraktionellen Antrags als Tischvorlage zu UA-Sitzung.*

*Die neuen gesetzlichen Regelungen und die möglichen Auswirkungen für die Genehmigungsverfahren in der Landeshauptstadt München wurden nochmals erörtert.*

*Gegenstand war speziell die Stadtratsvorlage 20-26 / V 18481, die am 17.12.2025 durch den Stadtrat beschlossen wurde.*

*Leider sind in der Stadtratsvorlage keinerlei Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse geregelt oder erwähnt. Eine Analyse der in der Stadtratsvorlage Nr. 20-26 / V 18481 ausgearbeiteten drei Grundanwendungsfälle des „Bau-Turbos“ wurde in der Unterausschusssitzung vorgestellt. Die Präsentation ist als **Anlage** dem Bericht beigelegt.*

*Aufgrund der erkennbaren Notwendigkeit, die Beteiligung der Bezirksausschüsse an bestimmten Planungsprozessen im Rahmen des „Bau-Turbo-Verfahrens“ zu regeln, zumindest aber verbindlich zu klären, wurde der in der **Anlage** beigelegte Entwurf eines interfraktionellen Antrags zum „Bau-Turbo“ mit geringfügigen Ergänzungen im Unterausschuss beschlossen.“*

Der interfraktionelle Antrag zum „Bau-Turbo“ wurde unter TOP 3.5.2 behandelt und die Unterrichtung wurde zur Kenntnis genommen.

## **7.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**

### **7.6.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**

- 7.6.1.1 **SSW "Ciao Bella", Ollenhauerstr. 6; Unterrichtung vom 04.12.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2 Weitere Unterrichtungen**
- 7.6.2.1 **Präsentation und Protokoll der Informationsveranstaltung zur Versorgung Münchens mit stationären Einrichtungen der Post am 27.11.2025**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.2 **Information des Kreisverwaltungsreferats zur Bearbeitung eines Anliegens aus der Bürgerschaft wegen einer nächtlichen Lärmbelästigung am Theatron im Ostpark**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.6.2.3 **Mehrjahresinvestitionsprogramm 2025 – 2029  
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates  
Programmwurf  
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18436**  
Der Bezirksausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.
- 7.7 Sonstige**  
-/-
- 8 Termine und Verschiedenes**
- 8.1 Termine der UA - Sitzungen**
- 8.1.1 Mobilität**  
Montag, 05.01.2026, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München  
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.1 und 4.1, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.1 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.1 und 7.1 des Vollgremiums
- 8.1.2 Kultur und Stadtbezirksbudget**  
Donnerstag, 08.01.2026, 19:30 Uhr, evang. reform. Kirche an der Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München  
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.2 und 4.2, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.2 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.2 und 7.2 des Vollgremiums
- 8.1.3 Umwelt, Gesundheit und Grünplanung**  
Donnerstag, 18.12.2025, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München  
Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.3 und 4.3, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.3 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.3 und 7.3 des Vollgremiums
- 8.1.4 Bildung und Sport, Soziales und Stadtanierung**  
Die UA-Sitzung entfällt.
- 8.1.5 Bauvorhaben, Stadtplanung und Stadtteilentwicklung**  
Mittwoch, 07.01.2026, 18:30 Uhr, Technisches Rathaus, Konferenzraum 0.413/0.415, Friedenstraße 40, 81671 München

Die Tagesordnung des UA beinhaltet die Punkte der Tagesordnungsabschnitte 2.5 und 4.5, die vertagten Tagesordnungspunkte und Anliegen aus der Bürgerschaft aus dem Tagesordnungsabschnitt 3.5 und die vertagten Tagesordnungspunkte aus den Tagesordnungsabschnitten 6.5 und 7.5 des Vollgremiums

**8.1.6 Kommunales und öffentlicher Raum, Ökonomie, Partizipation und Satzungsfragen**  
Die UA-Sitzung entfällt.

**8.2 Ankündigungen, Verschiedenes**

**9 Nichtöffentlicher Teil**  
-/-

Für die Richtigkeit:

München, 04.02.2026

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer  
Vorsitzender des BA 16  
Ramersdorf-Perlach

gez.

D-II-BA / BAG Ost  
Protokoll